

## Zwei Wünsche für Luke und einer für Daniel *Interkulturelles Theater zu Gast an der Universität Bayreuth*

Der gestiegene Bedarf an Unterstützung von Kindern mit Migrationsgeschichte ist allgegenwärtig. Insbesondere Kinder und Jugendliche müssen sich, angekommen in Deutschland, nicht nur in einer fremden Umgebung in Bayreuth bzw. Deutschland zurechtfinden, sie müssen auch eine neue Sprache erlernen. Davon hängt ihr Bildungserfolg und somit ihre Zukunft ab.

Am erfolgreichsten verläuft dieser Prozess, wenn die Kinder dabei von ihren Mitschülern unterstützt werden. Das setzt ein wechselseitiges Verständnis voraus – dieses zu schaffen, hat sich die Theatergruppe 'thevo' aus Nürnberg zum Ziel gesetzt. Mit dem interkulturellen Theaterstück 'MeinsDeins' bietet die Theatergruppe ein märchenhaftes Kindertheaterstück übers Fremdsein und sich fremd fühlen an, das sich gleichermaßen an Kinder mit und ohne Migrationshintergrund richtet.

Um dieses Stück anzuschauen, kamen am Morgen des 17. Juni 2015 etwa 85 mehrsprachige Grundschul Kinder aus Bayreuth gemeinsam mit ihren Lehrkräften in den Theatersaal des Audimax auf den Bayreuther Unicampus. Veranstalter der Theateraufführung war der Lehrstuhl Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, insbesondere der Fachbereich Didaktik des Deutschen als Zweitsprache.

Mit seinem interaktiven Konzept griff das Stück konkrete migrationsbedingte Lebensbezüge der größtenteils mehrsprachigen Besucher Kinder der beiden Bayreuther Grundschulen St. Georgen und Luitpold auf. Das Theaterensemble brachte die 7- bis 10-Jährigen zum Lachen, Rufen, Nachdenken, Widersprechen und Wünschen – und das als Teil der Aufführung!

Daniel, der im Theaterstück gegen seinen Willen mit seiner Mutter von Barcelona nach Deutschland gekommen ist, spricht kaum Deutsch und muss nun sein Zimmer mit Luke teilen, der das anfangs überhaupt nicht ein sieht und gemein ist. Das Thema 'sich-fremd-fühlen, verstanden- und akzeptiert-werden' erarbeiteten die Darsteller Jörg Hundsdörfer und Mario Diago eindrucksvoll gemeinsam mit den Schulkindern. Dann stand fest: So geht es nicht weiter! Das Publikum wurde aufgefordert, Lösungswünsche zu äußern: Luke soll mit Daniel teilen und ihn respektieren, auch wenn er anders ist; Daniel wiederum soll schnell die deutsche Sprache lernen. „Du musst Deutsch lernen, du musst!“, rief es aus dem Publikum.

Darüber hinaus schlugen die zuschauenden Grundschul Kinder vor, Luke solle Spanisch lernen und Daniel beim Deutschlernen unterstützen – Studierende und Lehrkräfte des Studiengangs Didaktik des Deutschen als Zweitsprache waren angesichts dieser sprachpädagogischen Kompetenz schier perplex!

Im Anschluss an die 50-minütige Theater vorstellung hatten sich Studierende, unterstützt von Mitarbeitern und Professorinnen der Lehrstühle Didaktik der deutschen Sprache und Literatur und Germanistische Linguistik, auf ein sog. Theatergespräch vorbereitet, das Inhalte und Erlebnisse, die durch die Inszenierung entstanden waren, in zehn Kleingruppen vertiefte. Dabei konnte en passant die Versprachlichung der eigenen Eindrücke und Interpretationen sprachdidaktisch angeleitet werden, wobei die Kinder durch das Beschreiben und Erklären unbemerkt schwierige Wörter und Satzkonstruktionen erlernten bzw. verwenden mussten. Die Gespräche wurden für die weitere Arbeit in den Seminaren aufgezeichnet, um über Potenziale der Theaterarbeit in mehrsprachigen Kontexten und insbesondere für den Erwerb des Deutschen zu reflektieren.

Der Theaterbesuch auf dem Bayreuther Unicampus bot den Grundschulkindern auch die Gelegenheit, die Universität kennen zu lernen und einmal zu sehen, wo denn ihre Sprach- und Lesepatzen 'zur Schule gehen'. (siehe auch Beitrag auf S. 20)

Wir danken insbesondere Herrn Funk vom Rotary Club Bayreuth für die großzügige Spende, die die Veranstaltung ermöglichte, und Herrn Gollert vom Bayreuther Studiengang Theater und Medien, der die Saalnutzung und die Lichtsteuerung koordinierte.



### KONTAKT

**Jens Behning**  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl  
Didaktik der deutschen Sprache und Literatur  
Didaktik des Deutschen als Zweitsprache  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30 / GW I  
95447 Bayreuth  
Telefon 0921 / 55-3576; Mobil 0176 / 629 26 791  
jens.behning@uni-bayreuth.de  
www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de